XXXII. JAHRESBERICHT DES K. K. STIFTSGYMNASIUMS DER BENEDIKTINER IN ST. PAUL (KÄRNTEN) 1916/1917

Aufsatz:

Seine k. u. k. Apostolische Majestät Kaiser Franz Joseph I.

Reifeprüfungen

Vorzeitige Reifeprüfungen 1916/17.

Die vorzeitigen Reifeprüfungen des Schuljahres 1916/17 wurden unter dem Vorsitze des Direktors Dr. Richard Strelli in 6 Terminen mit 13 Kandidaten durchgeführt. In allen Fällen verzichtete die Prüfungskommission auf jedwede schriftliche und mündliche Prüfung und beantragte für sämtliche Kandidaten die "Reife mit Stimmeneinhelligkeit". Die Anträge der Prüfungskommission wurden vom k. k. Landesschulrate mit den Erlässen vom 22. November 1916, Z. 4879, beziehungsweise 2. Jänner 1917, Z. 5708 ex 1916, 19. Jänner 1917, Z. 266, 19. Februar 1917, Z. 621, 3. März 1917, Z. 793 und 4. April 1917, Z. 1258, genehmigt. Die Reifezeugnisse wurden gemäß dem Erlasse vom 30. Jänner 1915, Z. 53.579 ex 1914/K.-U.-M., den zuständigen Militärbehörden übermittelt.

[...]

Normale Reifeprüfung 1916/1917.

Mit Bewilligung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 24. März 1917, Z. 8532, unterzog sich der letzte Schüler der VIII. Klasse:

[...]

in den Tagen vom 23. bis 28. April 1917 vorzeitig der n o r m a l e n Reifeprüfung.

Die schriftlichen Prüfungen wurden vom 23. bis einschließlich 26. April 1917 durchgeführt.

T h e m e n d e r s c h r i f t l i c h e n P r ü f u n g:

a) Aus der deutschen Sprache zur Auswahl:

1. In welchen Kulturerscheinungen alter und neuer Zeit zeigt sich des Deutschen Vorliebe für das Fremde?

2. Der Wald und seine Bedeutung für die Menschen.

3. Goethes Einfluß auf Schiller.

b) Aus Latein:

Livius XXII. 29.

c) Aus Griechisch:

Homer: Odyssee II. 337-370.

d) Aus der slowenischen Sprache zur Auswahl:

1. Aostrije junaska doba je tudi junaska doba Slovencev.

2. Presernova doba in nje pomen za razvitek slovenskega slovstva.

3. Vojna je vir vsega. (Heraklit).

Die mündliche Prüfung fand am 28. April 1917 unter dem Vorsitze des Direktors Dr. Richard Strelli statt. Auf Grund derselben wurde dem Kandidaten die "Reife mit Stimmeneinhelligkeit" zuerkannt. Der Beschluß der Prüfungskommission wurde vom k. k. Landesschulrate mit Erlaß vom 19. Mai 1917, Z. 1812, zur Kenntnis genommen.